

Die Brötchengeber von Haan

Ein halbes Jahrhundert Ingenieurkunst

Porträt des Ingenieurbüros ITR Timmer Reichel

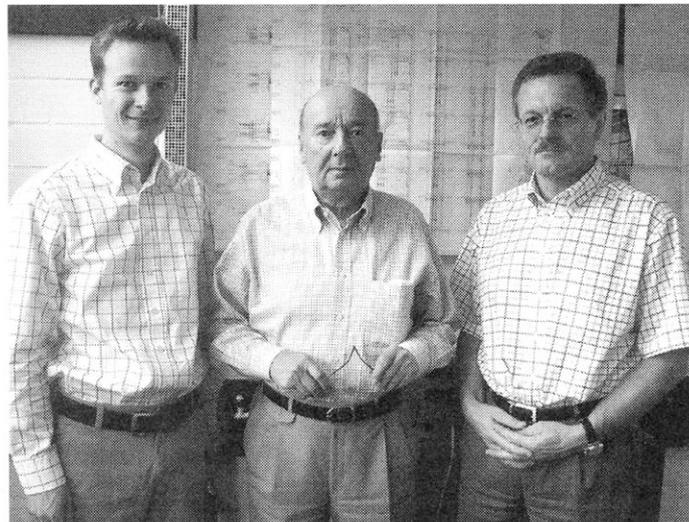
Haan (mg) - Bereits in Reichweite unserer eher beschaulichen Gartenstadt sind in den letzten Jahren Gebäude entstanden, die dem Betrachter schon einigen Respekt abverlangen und manchmal sogar ins Staunen versetzen. Diese Gebäude können als spektakulär gelten. Und dies nicht nur im Vergleich zu herkömmlicher Bauweise.

Diese Gebäude sind in vergleichsweise kurzer Zeit mit extrem großen Glasfassaden hochgezogen worden. Durch die riesigen Glasflächen wird im Sommer die Wärmebelastung extrem erhöht, - und so paradox es klingen mag, diese modernen Gebäude müssen im Sommer gekühlt werden.

Andererseits, und das ist ein wesentlicher Aspekt, sinkt der Energiebedarf in der kalten Jahreszeit beachtlich durch hervorragende, moderne Dämmung. Moderne Technologien verhindern spürbare Luftbewegungen, Zugerscheinungen werden vermieden und es wird ein behagliches und hygienisches Raumklima geschaffen.

Moderne Gebäude bilden in zunehmendem Maße den Lebens- und Arbeitsraum der Menschen. Einen festen Bestandteil dieser Bauten bilden die technischen Ausrüstungen mit deren Forschung, Entwicklung und Planung sich das Ingenieurbüro Timmer Reichel in Haan befasst.

Ein Rückblick: Am 1. Oktober 1955 wagte Dipl.-Ing. Hans Heinrich Timmer den Schritt in die Selbstständigkeit in einem Haus in der Talstraße in Haan und beschäftigte zu Anfang fünf Mitarbeiter. Das Spektrum der erbrachten Leistungen nimmt zu und damit auch die Anzahl der Mitarbeiter. Im Jahre 1980 baut



Die Geschäftsführer (von links) Dr. Ing. Heiko Timmer, Seniorchef Dipl. Ing. Hans Heinrich Timmer und Dr. Ing. Wolfgang Reichel.

HT-Foto: Max Gatzka

Hans Heinrich Timmer ein neues Bürogebäude an der Ohligserstraße in Haan, dem heutigen Sitz des Büros.

1982 tritt Dr. Ing. Wolfgang Reichel als zweiter geschäfts-

führender Gesellschafter in das Unternehmen ein, das von da an als Ingenieurbüro Timmer GmbH, später dann als „Ingenieurbüro Timmer Reichel GmbH“ - ITR - firmiert. In den

Zweites Turnier der Tennis-Neulinge

Haan (red) - Da das erste Turnier der Neulinge im Haaner Tennis-Club großen Widerhall fand, veranstaltete Sportwart Karin Winkler in Zusammenarbeit mit dem Tennistrainer Hansi

Brückmann ein erneutes Kräftemessen der zukünftigen Cracks.

Ein mit 18 Teilnehmern noch stärker besetztes Feld beschlagnahmte die gesamte Anlage des HTC, um das letzte Turnier in

nun folgenden Jahren kommt die Zusammenarbeit mit namhaften und anspruchsvollen Bauherren zustande.

ITR entwickelte die Klimakomponenten für den Bundestag in Bonn und später für den neuen Reichstag in Berlin, die von namhaften Herstellern lizenziert werden. Einige dieser Entwicklungen gelten heute als Marktstandard und sind europaweit in Hunderten von Gebäuden verbaut worden. Im Januar 2003 nimmt der Sohn des Firmengründers, Dr. Ing. Dipl.-Kaufmann Heiko Timmer seine Arbeit auf und übernimmt 2004 die Geschäftsführung von seinem Vater. Er vertritt gemeinsam mit Dr. Ing. Wolfgang Reichel die Gesellschaft. Forschung und Entwicklung sind wichtige Bestandteile der Arbeit des ITR.

Die wissenschaftlichen Kenntnisse der promovierten Geschäftsleitung und das Interesse des gesamten Teams an innovativen Neuerungen bilden die Grundlage der erfolgreichen Zusammenarbeit. Der Erfolg der gemeinsamen Arbeit wird durch 35 Patente belegt. „Technik, die man nicht sieht“, so drückt es der Senior, Hans Heinrich Timmer, im Gespräch mit dem HAANER TREFF aus. Im Jubiläumsjahr beschäftigt das Ingenieurbüro Timmer Reichel in Haan, Ohligser Straße 37, 17 Mitarbeiter, davon zwei freiberuflich.

Geschichtlicher Rückblick

Haan (red) - Bei einer erneut gut besuchten Veranstaltung der Abteilung Haan des Bergischen Geschichtsvereins hielt Dr. Jürgen Stahlmann, Gesamtvorsitzender des Bergischen Geschichtsvereins, einen Vortrag über „Aufstieg und Fall rheinischer Adelsgeschlechter“. Detail- und kenntnisreich schildert er den Aufstieg der Grafen von